**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

**Heft:** 30

Rubrik: Schach

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Schachwettkampf in Bad Harzburg

(Deutschland)

Der Jugoslave Pirc Turniersieger.



Endstand nach 9 Runden: Pirc 61/s; Bogoljubow 6; Kie-ninger 51/s; Eliskases und Hei-nicke je 5; Petrow und Loc-venz je 41/s; Sämisch 4. Richter 31/2 und Preuße 1/2 Punkte.

3½ und Preuße ½ Punkte.

Zum zweitenmal in diesem Jahr bucht der junge Jugoslave Pirc im internationalen Turnierkampf einen bedeutenden Sieg; erstmals im April in Lodz, Polen. Was an seinem Spiel besonders auffällt, ist die Klarheit, mit welcher er auch die kompliziertesten Stellungen zu meistern versteht. Pirc, der sicher noch nicht den Höhepunkt seiner schachlichen Entwicklung erklommen hat. dürfte in den nächsten Wettkämpfen ein gewichtiges Wortmitsprechen. Bogoljubow ist 2. Preisträger geworden und hat seinen in neuester Zeit errungenen Erfolgen einen weiteren zugefügt. Dem Deutschlandmeister Kieninger haben die letzten Runden übel mitgespielt, sonst wäre ihm wohl der 2. oder gar der 1. Preis zugefallen. Eliskases, den man als den Favoriten in dieser Konkurrenz bezeichnete, ist diesmal etwas zurückgefallen — was auf ein Uebertraining zurückzuführen sein dürfte. Dasselbe gilt auch von dem starken Lettländer Petrow.

Eine der aufregendsten Partien wurde zwischen den beiden Hauptpreizträgern gestielt. In wechselvollem Verlauf neiter

Eine der aufregendsten Partien wurde zwischen den beiden Hauptpreisträgern gespielt. In wechselvollem Verlauf neigte

schließlich die Waagschale auf die Seite des Turniergewinners. Wir geben dieses schöne Spiel nachstehend wieder.

Schwarz: Pirc.

Weiß: Bogoljubow.

Königsindischer Angriff. 1. d2—d4, d7—d5, 2. Sg1—f3, e7—e6, 3. g2—g3, Sg8—f6, 4. Lf1—g2, Lf8—e7, 5. c2—c4, 0—0, 6. 0—0, d5×c4

Hier wird auch Sf6—e4 gespielt, um das Zentrumsfeld d5

zu behaupten.

7. Sb1—d2, b7—b5, 8. Sf3—e5, Sf6—d5, 9. c2—e4, Sd5—b6, 10. d4—d5, f7—f6 d4—d5, f7—f6
Schwarz will mit nachträglichem e6—e5 eine geschlossene
Bauernkette bilden, wobei Weiß zwar im Besitz von d5
bleibt — als Gegenleistung für den geopferten Bauer c4.
Nach 10..., c×d5, e×d5, S×d5 gewinnt Weiß mit Sd2×c4
den Bauer zurück.

Se5-g4, e6-e5, 12. a2-a4, c4-c3! 13. b2×c3, Sb6×a4, c3-c4, a7-a6, 15. Sg4-e3, g7-g6
Verhindert Sf5.

Verhindert Sf5.

16. Dd1-c2, Sb8-d7, 17. Sd2-b3, Le7-b4, 18. Lc1-d2, Lb4\(\chi\_0\)2, 19. De2\(\chi\_0\)2, Dd8-e7, 20. Tf1-c1, Ta8-a7, 21. Sb3-a5, Sd7-b8, 22. c4-c5! Tf8-d8
Auf Sa4\(\chi\_0\)5 folgt Dd2-b4 mit Figurgewinn. Der Druck der weißen Zentrumsbauern wird zusehends stärker, zumal die schwarzen Figuren wenig Bewegungsfreiheit besitzen. Schwarz muß sich trotz dem Mehrbauer aufs Abwarten verlegen.

23. Dd2-b4

23. Dd2-b4

23. Dd2—b4
Droht Ta1×a4, b5×a4, Db4×b8!
23..., Lc8—d7, 24. d5—d6, De7—f7
Nach c×d6, Se3—d5 stürmt der c-Bauer vor.

25. Se3-d5?

Läßt eine günstige Gelegenheit aus: c5—c6! Ld7—e6, d6×c7, Ta7×c7, Se3—d5! Le6×d5, e4×d5 und behauptet den Druck.

25. ., Ld7-e6, 26. c5-c6
Nach S×c7, T×c7, d×c7 und D×c7 hätte Weiß einen bescheidenen Vorteil erreicht.
26. ., Le6×d5, 27. e4×d5, c7×d6, 28. Sa5-b7, Ta7-b7
Um viele Drohungen zu parieren, opfert Schwarz die Qualität.

Quantat. Cc×λr, Sa4—c5! Durch diesen Zug hat Schwarz seine Stellung stabilisiert. Weiß bringt darum das Gegenopfer.

30. Tc1×c5, d6×c5, 31. Db4×c5, Df7×b7, 32. d5—d6, Db7—d7, 33. Ta1—c1, Kg8—g7
Auf DXd6, DXD, TXD gewinnt Weiß mit Tc8+den Springer.

34. Dc5—b6
Droht Damenverlust durch Tc1—c7.

Nach Sdrienvertust durch 1ct—cr.

34... Dd7.46, 35. Tct—cr7+, Kg7—h6
Nach Sd7 oder Tc7 fällt die schwarze Dame.
36. Db6—a/, Td8—d7, 37. Da7—e3+, g6—g5, 38. Tc7—c8,
Td7—d8, 39. Tc8—c5, Dd6—d4, 40. De3—a3, Dd4—a4, 41.
Da3—e3, Td8—d1+, 42. Lg2—f1



Da4—a1!
Dieser Zug bringt die entscheidende Wendung!
43. De3—e2, Td1—e1! 44. De2—d3, e5—e4! 45. Dd3—d8, Te1Xf1+, 46. Kg1—g2, Tf1—g1+, 47. Kg2—h3, Da1—f1+, 48. Kh3—g4, Df1—d1+.
Weiß gab auf.
Nach dem erzwungenen Damentausch bleibt Schwarz im Besitze vielen Materials.

#### SCHACH-NACHRICHTEN

Wettkampf Flohr-Mikenas 8: 2.

Der Match zwischen dem tschechischen Weltmeisterschafts-anwärter Flohr und Litauens Vorkämpfer Mikenas nahm ein geradezu ungewöhnliches Ende. Flohr gewann nicht weniger als 6 Partien, remisierte die übrigen 4 und überließ seinem indisponierten Gegner nicht einen einzigen Gewinn.





